

Informationsblatt zur Anmeldung einer
Dorfpatenschaft

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“
Afrikanisches Sprichwort, Autor:in unbekannt

HINTERGRUND

Wie in vielen Ländern, ist in Togo die Armut besonders in ländlichen Gebieten des Landes verwurzelt. In Togo ist der Einkommensunterschied zwischen ländlichen Gebieten und den größeren Städten sehr stark und sichtbar. Das Bildungsniveau ist deutlich niedriger, es besteht ein großer Mangel an öffentlicher Infrastruktur und die gesundheitliche Versorgung nicht zureichend. Viele Haushalte in ländlich gelegene Dörfer des Landes haben kein Zugang zu fließendem Wasser und nur wenig Häuser haben dauerhaft Stromzugang. Die Mehrheit der dort lebenden Menschen leben hauptsächlich von der Landwirtschaft und Handwerklichen Berufen.

Seit 2015 engagiert sich unsere Partnerorganisation Avenir Enfance Togo (AET) deswegen bereits in einem Dorf, welches den Namen Lilikopé trägt, um gegen die dort herrschende Armut anzukämpfen. AETs Unterstützung hat sich vor allem seit Beginn der Corona-Krise erhöht, denn die steigenden Lebensmittelpreise durch die Folgen der Pandemie haben den Druck auf viele der dort lebenden Familien und Haushalte zusätzlich erhöht, und die Ressourcen-Knappheit in vielen Familien verstärkt.



AETs ARBEIT IM DORF

Als Teil des „Dorfprojekts“ unterstützt AET derzeit Familien aus 11 verschiedenen Dörfern, welche sich im Raum von Lilikopé befinden - etwa 50 km von der Hauptstadt Lomé entfernt. AET bietet Hilfsprojekte in verschiedenen Lebensbereichen der dort lebenden Bevölkerung:

DORFPATENSCHAFT IN EINEM ÜBERBLICK

Direkte Unterstützung von Kindern und Jugendlichen:

- Bereitstellung von Schulmaterialien, Schuluniformen,
- Wiederholungskurse für Schulkinder,
- Nachträgliche Beantragung von Geburtsurkunden,
- Freizeitaktivitäten,
- Berufsvorbereitende Kurse für Schulabgänger*innen & Ausbildungsmöglichkeiten für Mädchen und junge Frauen ,

Unterstützung der Familien

- Alphabetisierungs-, und Weiterbildungsprogramme für Frauen,
- Einkommen schaffende Aktivitäten
- Landwirtschaftliche Aktivitäten zur Lebensmittelsicherung
- Gesundheitliche Check-Ups,

DIREKTE UNTERSTÜTZUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

BILDUNG

In den Dörfern rund um Lilikopé haben viele Familien Schwierigkeiten, für Ihre Kinder alle notwendigen Schulmaterialien sowie die Schuluniform zu bezahlen. Da es sich um staatliche Schulen handelt, müssen Familien zwar keine Schulgebühren bezahlen, allerdings sind die Schulklassen überfüllt, es gibt nicht genügend Lehrpersonal und oftmals wird der Unterricht klassenübergreifend in einem Raum gehalten. Die Kinder können ohne das passende Schulmaterial dem Unterricht nicht ausreichend folgen und Ihre Hausaufgaben erledigen, wodurch sich der Mangel an Material in vielen Fällen leider stark auf die schulischen Leistungen ausübt.



AET unterstützt die Schulkinder der Dorfregionen mit der regelmäßigen Bereitstellung an:

- Schulmaterialien wie Bücher, Hefte, Schreibutensilien,
- Schuluniformen
- Angeboten an Wiederholungskursen, um Schulstoff zu wiederholen und Hausaufgaben gemeinsam zu erledigen.

Damit wirkt AET sozialer Unsicherheit entgegen und fördert die Chancengleichheit aller Kinder und Jugendlichen auf einen Schulabschluss. Derzeit erreicht AET mit dieser Arbeit etwa **6.000 Schulkinder**, verteilt über insgesamt **9 Schulen** der jeweiligen Dörfer. Die Schuluniformen werden von lokalen Schneidereien genäht, welche junge Menschen der Region gleichzeitig eine Ausbildung zur Schneiderei bietet, und den dort operierenden Schneiderbetrieben Einkommen zu generieren.

NÄHAUSBILDUNG FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

Für Mädchen und junge Frauen ist es aus verschiedenen Gründen noch immer schwieriger, ihre Schulausbildung abschließen zu können als für Jungen und Männer. Oftmals besteht der Druck, schon in frühem Alter im familiären Haushalt mitzuarbeiten, früh zu heiraten und Kinder zu bekommen, wodurch die Schule frühzeitig abgebrochen werden muss. Eine gute Alternative ist es deswegen, eine Ausbildung zu machen. Damit Mädchen, die keinen Schulabschluss haben, und es aus den oben genannten Gründen auch nicht mehr zurück in die Schule schaffen werden, unterstützt AET die Ausbildung von jungen Frauen der Region zur Schneiderei. So können Mädchen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen eine Ausbildung absolvieren und somit den Grundbaustein für eine sichere Zukunft setzen. Dies findet derzeit in verschiedenen Nähbetrieben der Dörfer statt. Ziel ist es für die Zukunft, ein eigenes Nähzentrum von AET zu gründen.



GEBURTSURKUNDEN

Da viele Kinder und Erwachsene der ländlichen Regionen keine Geburtsurkunde besitzen, unterstützt AET sie juristisch und administrativ, die benötigten Dokumente zu beantragen, und die dabei anfallenden

Kosten zu übernehmen. Dies ermöglicht ihnen eine weniger eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen als auch wirtschaftlichen Lebens Togos, denn ohne eine Geburtsurkunde gibt es zahlreiche Einschränkungen und verwehrte Möglichkeiten, wie beispielsweise der offizielle Schulabschluss der Grundschule (und allen weiterführenden Bildungsetappen), die Teilnahme an Landeswahlen, die Überquerung der Landesgrenzen und die Arbeit in einer offiziellen Institution. Afrika Herzen e.V. unterstützt diesen Prozess schon seit einigen Jahren, und legt ein besonderes Augenmerk darauf, diesen Prozess auszuweiten.

LEBENSMITTELSICHERUNG

Da vor allem die Lebensmittel vieler Familien knapp sind, leiden viele Kinder und Jugendlichen an Mangelernährung. Für selektierte Familien finden deswegen vor allem seit der Corona Pandemie regelmäßige Ausgaben von Lebensmitteln wie Reis, Öl und Bohnen statt. In den Schulen organisiert AET außerdem an einigen Tagen im Monat eine kollektive Essensausgabe für alle Schüler*innen. Für die Zukunft plant AET, eine Schulkantine in den Schulen zu errichten. Die Lebensmittel für die Schulkantinen sollen zum Teil aus den landwirtschaftlichen Erträgen der gemeinschaftlichen Ackerflächen verwendet werden. (Mehr dazu auf der folgenden Seite)



AUßERSCHULISCHE AKTIVITÄTEN

Daneben organisiert AET auch in regelmäßigen Abständen Ausflüge und andere Freizeitangebote. Um talentierte Kinder in den Bereichen Malerei, Batik und Zeichnen frühzeitig zu fördern, und eine Perspektive für Ihre Zukunft vorzustellen, haben Jugendliche die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen, die verschiedenen Ausbildungsberufe in ihrer Umgebung präsentieren. Nach der Schule können sich die Jugendlichen so für eine Ausbildung ihrer Wahl anmelden und von AET Beratung bekommen und eine finanzielle Unterstützung für die Ausbildungsgebühren erhalten.

UNTERSTÜTZUNG VON FAMILIEN

GESUNDHEIT

Durch das instabile und schwache Gesundheitswesen des Landes gibt es in vielen Dörfern Togos keine Ärzt*innen. Dabei leiden vor allen in den ländlichen Regionen viele Menschen unter Lebensmittel-, oder Wasserübertragbaren Krankheiten (sowie Durchfallerkrankungen, Hepatitis, Typhus), aber auch unter Fieber Erkrankungen wie Malaria und Dengue-Fieber. In regelmäßigen Abständen besuchen deswegen Mitarbeitende der Krankenstation des Centres von AET in Lomé die Gemeinden rund um Lilikopé, um die dort lebende Bevölkerung zu untersuchen und bei gesundheitlichen Problemen zu helfen. Neben akuten Sprechstunden finden auch regelmäßige Gesundheits-Check-Ups statt, bei denen beispielsweise Optiker*innen Brillen aushändigen.



APHABETISIERUNGSKURSE UND EINKOMMENSCHAFFENDE MAßNAHMEN

Auf Grund des hohen Anteils an Analphabet*innen innerhalb der Dörfer rund um Lilikopé bietet AET basierend auf dem Erfolgsmodell in Lomé drei mal wöchentlich Kurse an, in denen Frauen der Region Französisch, Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Hinzukommend wird das Projekt von einem Ausbildungsprojekt und der Unterstützung von einkommensschaffenden Maßnahmen für Frauen (Herstellung von Seife, Schulkreide, Salbe, Sojamilch, rotes Öl) begleitet.

LANDWIRTSCHAFTLICHE BILDUNGSAKTIVITÄTEN FÜR FAMILIEN:

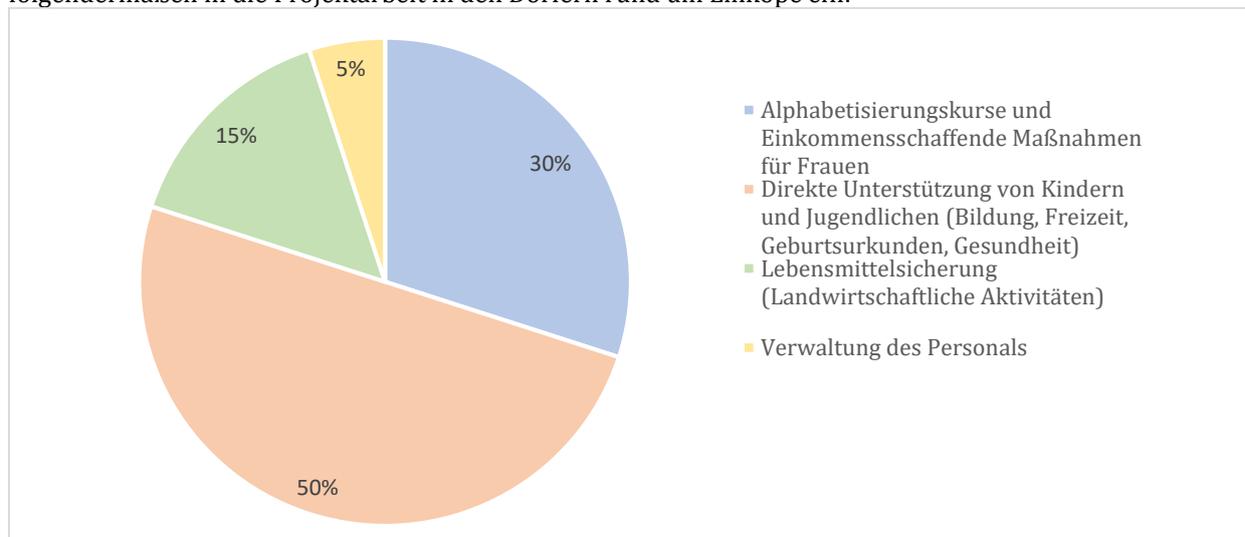
Neben den Alphabetisierungskursen nehmen Frauen an landwirtschaftlichen Workshops teil, bei denen sie auf dem gemeinschaftlichen Acker AETs lernen, landwirtschaftliche Erträge wie Maniok zu ernten und zu verwerten. Als hinzukommender ernährungssichernde Maßnahme hat AET außerdem Nutztiere angeschafft, welche gemeinschaftlich gehalten und genutzt werden.



BEANTRAGUNG EINER DORFPATENSCHAFT

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Straße	
PLZ / Wohnort	
Telefon	
Email	

Der Standardbetrag für eine **jährliche Patenschaft beträgt 100 Euro**. Dieser Betrag fließt folgendermaßen in die Projektarbeit in den Dörfern rund um Lilikopé ein:



Nach Möglichkeit erbitten wir die Überweisung halbjährlich oder jährlich zu betätigen, ansonsten teilt uns bitte mit, dass die Summe in Raten bezahlt wird. Der Betrag ist zu zahlen an:

Name des Empfängers	Afrika Herzen e.V.
Kreditinstitut	Commerzbank
IBAN	DE63 3004 0000 0683 7033 00
Betrag	100 Euro
Verwendungszweck	Patenschaft

Ort, Datum

Unterschrift

Rücksendung dieses Formular entweder per Mail an afrika.herzen@mailbox.org oder per Post an: Afrika Herzen e.V. ; Meide 3b; 40721 Hilden

Alternativ laden wir Sie dazu ein, das angehängte SEPA-Formular auszufüllen. Auf diesem Weg ziehen wir den Patenbeitrag ein, und Sie brauchen sich um nichts weiter zu kümmern.